

Gemeinde Birkenfeld

Bürgerbeteiligung "Dittus-Areal"

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Dokumentation



Gemeinde Birkenfeld

Bürgerbeteiligung "Dittus-Areal"

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Dokumentation

Auftraggeber:

Gemeinde Birkenfeld

Verfasser:

KE

LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH

Ludwig-Erhard-Allee 4

76131 Karlsruhe

Tel. +49 721 35454-226

Fax +49 711 35454-210

www.kommunalentwicklung.de

Julia Schütz

Jan Currle

Justine Profefsner

Karlsruhe, Januar 2024

Inhalt

1	Einführung	2
2	Teilnahme und Ablauf.....	2
3	Ergebnisse	3
3.1	Friedrich-Silcher-Schule, 2. und 3. Klassen.....	3
3.2	Ludwig-Uhland-Schule, 7. Klassen.....	7
3.3	Im Gespräch mit Bürgermeister Steiner	15
4	Weitere Schritte.....	16
5	Anlagen	17
5.1	Impressionen Friedrich-Silcher-Schule, 2. und 3. Klassen	17
5.2	Impressionen Ludwig-Uhland-Schule, 7. Klassen	19

Abbildungen

Abbildung 1: Ergebnisse Friedrich-Silcher-Schule, 2. und 3. Klassen	3
Abbildung 2: Vorstellung Ergebnisse Ludwig-Uhland-Schule, 7. Klassen	7

Anhang

1 Einführung

Im „Dittus-Areal“ stehen Veränderungen an. Das Areal im Herzen der Gemeinde Birkenfeld wird im Zuge einer städtebaulichen Entwicklung neugeordnet. Das Areal liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Ortsmitte“.

Die Gemeinde Birkenfeld möchte die Ortsmitte für die Zukunft gestalten und schon heute gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern Visionen für lebenswerte Orte entwickeln. Die Gemeinde legt großen Wert darauf, die Nutzerinnen und Nutzer von heute und morgen in den Prozess der Neugestaltung miteinzubeziehen. Die Beteiligung wird neben der breiten Öffentlichkeit auch in Kinder- und Jugendeinrichtungen fortgeführt. Ziel ist es, ein Quartier zu entwickeln, das Wohnen, Dienstleistung und Einzelhandel in der Ortsmitte vereint.

Eine Dokumentation zur Beteiligung der Bürgerschaft als „Infomarkt mit Themeninseln“ am 07. Oktober 2023 wurde separat erstellt, alle Ergebnisse der Diskussion an den Themeninseln wurden darin zusammengefasst.

2 Teilnahme und Ablauf

07.10.2023	Öffentlicher Bürgerworkshop „Infomarkt mit Themeninseln“ → Startschuss für die Arbeit in den Kinder- und Jugendeinrichtungen
ca. 8 Wochen	offener Schülerwettbewerb → Bearbeitungszeitraum in jeweiliger Einrichtung
01.12.2023	Ende offener Schülerwettbewerb → Abgabetermin der Arbeiten

Zum Bürgerworkshop „Infomarkt mit Themeninseln“ wurde öffentlich über verschiedene Medien eingeladen. Zugleich wurde für Schülerinnen und Schüler der Birkenfelder Schulen ein offener Wettbewerb ausgerufen.

Die Schulleitung der Friedrich-Silcher-Grundschule und die Schulleitung der Ludwig-Uhland-Schule mit Grund-, Haupt- und Realschule wurden zum „Infomarkt mit Themeninseln“ in einem persönlichen Anschreiben gezielt eingeladen. So konnten die Lehrkräfte Informationen zu den Themen sammeln. Folgende Themeninseln bildeten beim Infomarkt die Grundlage der Diskussion und sollten auch von den Kindern und Jugendlichen kreativ bearbeitet werden:

- Städtebau und Identität
- Freiraum und Mobilität
- Wohnen und Versorgung

Für die Gemeindeverwaltung war es wichtig zu erfahren, wie sich die Kinder und Jugendlichen ihre neue Ortsmitte vorstellen und welche Aspekte aus ihrer Sicht aufgegriffen werden sollen.

Die Einrichtungen hatten ca. 8 Wochen Zeit sich mit den Kindern und Jugendlichen kreativ mit dem Thema auseinanderzusetzen und ihre Ideen zum Ausdruck zu bringen. Die Einsendung der Schülerarbeiten war für den 01. Dezember 2023 bei der Gemeindeverwaltung geplant.

Beide Birkenfelder Schulen nahmen an dem Schülerwettbewerb teil. Insgesamt beteiligten sich sechs Klassen (2., 3. und 7. Klassen) mit mehr als 130 Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 bis 14 Jahren.

3 Ergebnisse

Die beiden Birkenfelder Schulen unterstützen die Gemeindeverwaltung darin, die Nutzerinnen und Nutzer von heute und morgen in den Prozess der Neugestaltung des Dittus-Areals einzubinden. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen wurden Perspektiven erarbeiten.

3.1 Friedrich-Silcher-Schule, 2. und 3. Klassen

Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Silcher-Schule haben ihre Ideen in zwei aufwändig gestalteten Präsentationen kreativ dargestellt und der Gemeindeverwaltung übergeben. Die Präsentationen wurden in den jeweiligen Klassen erarbeitet, jedes Kind hatte die Möglichkeit sich einzubringen. Die Arbeiten wurden von der Gemeinde fotografiert und wie folgt dokumentiert.



Abbildung 1: Ergebnisse Friedrich-Silcher-Schule, 2. und 3. Klassen
(Foto: Gemeinde Birkenfeld)

Die **Klasse 2b** hat ihre Visionen in einem Lapbook, einem interaktiven und aufklappbaren Plakat, zeichnerisch dargestellt und der Gemeindeverwaltung vorgestellt.

– Weidenhäuschen	– Süßigkeitenladen
– Park mit Wiese und Bäumen	– Wasserspielplatz
– Spielplatz	– Wasserfontainen
– Kletter-Spielplatz-Schiff	– Bodentrampolin
– Rutschenlandschaft	– großes Schachfeld
– Einkaufsladen	– Eisdiele
– Klettermöglichkeiten	– Familienzentrum (Hausihilfe)
– Café mit Sonnenschirmen	

Friedrich-Silcher-Schule, Klasse 2b – für den schnellen Leser:

Die Beschäftigung mit dem Dittus-Areal zeigt, dass den Kindern zentrale Freizeitflächen wichtig sind und es mehr Begegnungsbereiche geben soll, da nachmittags viele Familien Zeit auf dem Schulspielplatz der Friedrich-Silcher-Schule verbringen. Dieser ist momentan jedoch nicht mehr richtig nutzbar. Viele Wünsche, wie Bodentrampoline, Spielplatzelemente oder auch Wasserspielanlagen zeigen dies. Sich selbst ein Eis, Süßigkeiten oder ähnliches kaufen zu können und sich mit anderen zu treffen fehlt vielen in der Klasse.

Besonders interessant ist der Wunsch eines Kindes nach einer Art Familienzentrum. Diese Idee wird in der Diskussion von anderen aufgegriffen und spiegelt den Wunsch nach mehr Treff- und Begegnungsflächen für Groß und Klein / Alt und Jung wider.

Die Einbettung der gewünschten Spielelemente in eine Grünanlage wird von der Klasse als sehr wichtig empfunden. Viele vermissen eine grüne Ortsmitte, einen Park oder größere Grünflächen mit Bäumen. Dies wird in der Gestaltung des Lapbooks deutlich, bei dem alle Ideen der Kinder von zahlreichen großen Bäumen eingerahmt sind.

Die **Klassen 3** haben auf ihrem Plakat Anregungen und Ideen schriftlich festgehalten und in Form einer Mental-Map grafisch aufgearbeitet.

– Unterführung mit Lichtern und Sternen	– Theater
– Süßigkeitenspender	– Kino
– Blumen	– Eisdiele / Kiosk
– Kuscheltierautomat	– Fahrradbahn
– Labyrinth	– Kunterbunt (Laden)
– Kino	– Reiterplatz
– Tischtennisplatz	– Schwimmhalle
	– Spielplatz
	– Schlittschuhbahn
	– Skaterbahn
	– Gokart-Bahn
	– Indoorspielplatz
	– Fußballplatz
– Kino	– Leichtathletikbahn
– Schwimmbad mit Rutschen	– Tierheim für Katzen und Hunde
– Schlittschuhbahn	– Schanzen (Inlineskate)
– Klamottenladen	
– neue, helle Unterführung	– Minigolfplatz
	– Spielzeugladen
	– Spielplatz
– neuer Kunterbunt (Laden)	– Bäckerei / Café
– Fahrradplatz	
– Skatepark	– Skateplatz
– Kindercafé	
– Eisdiele	– Indoorspielplatz
– Indoorspielplatz	– Bank
– Bodentrampolin	– Bäume
– Messe	
– Wasserspielplatz	– Öffentliches WC
– Basketballplatz	– Zauberwürfelladen
– Hallenbad	– Kino
– Eiscafé	– Hotdog-Laden

– Park mit Brunnen	– Bäckerei (Augenstein)
– Bowlingbahn	– Hosenladen
– Trampolinparcours	– Wasserspielplatz
– Café (mit Waffeln)	– Game Shop
– Gokart-Bahn	– Wasserpark
– Schwimmbad (Sommer), Schlittschuhbahn (Winter)	– Fußballplatz
– Restaurant	– Eisdiele
– Supermarkt	– Sprungpark
– Kino	– Legoland
	– Skaterplatz
	– Eishalle
– gemütliche Bänke mit Bäumen	– Basketballkorb
– öffentliches WC	

Friedrich-Silcher-Schule, Klassen 3 – für den schnellen Leser:

Zum Einstieg in das Thema wird den Kindern erklärt, um welches Areal es bei der Umgestaltung der neuen Ortsmitte geht. Zunächst werden Ideen zum Dittus-Areal in den Gruppen besprochen. Diese werden anschließend von den Kindern in vorgezeichnete Kärtchen in Form von Rahmen, Schriftrollen, Gedanken- und Sprechblasen geschrieben und gemalt. Die Wünsche werden von den Lehrkräften auf ein Plakat geklebt – aus Platzgründen sind einzelne Anregungen, die mehrfach genannt werden, in einem Kärtchen zusammengefasst.

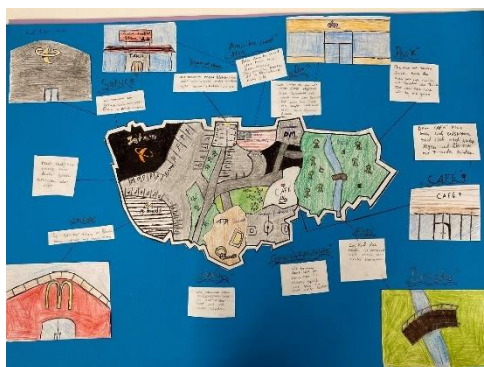
Viele Wünsche der Kinder haben mit Flächen für sportliche Aktivitäten zu tun. Besonders ein neuer Fußballplatz wird häufig genannt, da die Sportfläche auf dem Pausenhof wegen der neuen Bibliothek nicht weiter nutzbar ist. Auch Tischtennisplatten und ein Basketballkorb werden häufig diskutiert, weiter gibt es Ideen für einen besonderen Spielplatz und für gemütliche Bänke zum Verweilen. Ein sauberes, öffentliches WC und Läden, in denen man Süßes kaufen kann, werden oft gewünscht. Viele Kinder haben sich auch Gedanken zum Schreibwarenladen "Kunterbunt" gemacht und wären sehr traurig, wenn es diesen nicht mehr geben würde.

3.2 Ludwig-Uhland-Schule, 7. Klassen

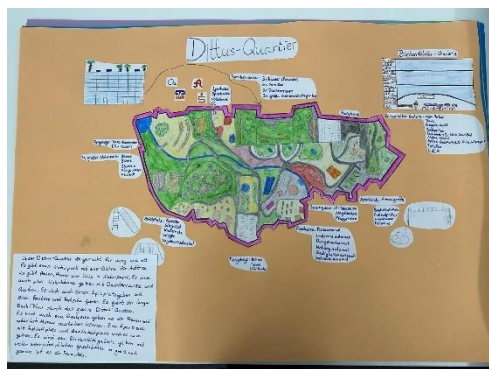
In den Kunststunden der Ludwig-Uhland-Schule haben sich Siebtklässler mit dem zentral gelegenen Gebiet rund um die ehemalige Metzgerei Dittus beschäftigt. Zuerst wurde mit den Jugendlichen geklärt, was es mit den abstrakten Begriffen Städtebau und Identität, Freiraum und Mobilität, Wohnen und Versorgung auf sich hat. In Begleitung der Kunstlehrerin entstanden in Gruppenarbeit stadtplanerische Kunstwerke. Die Arbeiten wurden von der Gemeinde Birkenfeld fotografiert und wie folgt dokumentiert.



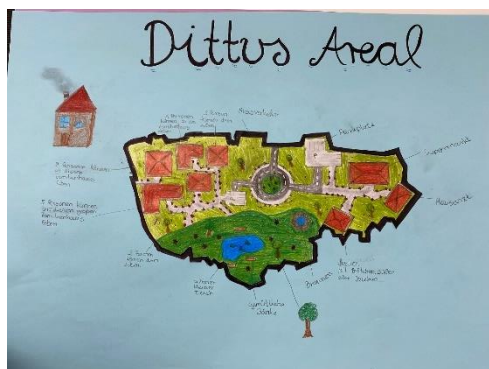
Abbildung 2: Vorstellung Ergebnisse Ludwig-Uhland-Schule, 7. Klassen
(Foto: Gemeinde Birkenfeld)



- Saturn (Elektrofachgeschäft)
- E-Ladestation für PKWs
- „Amerika sweet store“ (Süßigkeitenladen mit amerikanischen Süßigkeiten)
- dm
- Park (Picknick, mit Hunden Gassi gehen, Ruhezone)
- Café
- Fluss mit Brücke
- geteilter Fußballplatz
- Spielplatz
- McDonald's
- PKW Parkplätze, Teilbereich autofrei



- Ort für Jung und Alt
- Naturpark (Bänke, Bühne, Bäume, Hängematten, Eintritt)
- Tieregehege (Hühner, Kühe)
- drei Wohnhäuser (6 Familien) mit Dachterrasse, Gemeinschaftsgarten und Parkplatz
- Spielplatz (Rutsche, Schaukel, Kletternetz, Wippe, Vogelnestschaukel)
- Restaurant / Food-Ecke, Automat mit Pizza, Indomie (Fertigsuppe), Burger, Hotdog, Süßigkeiten, Getränke
- Apotheke, Sparkasse, Volksbank, O2
- Parkhaus
- Bach / Fluss durch das Quartier
- Beauty-Ecke (Friseur-, Nagel- und Pflegesalon)
- Sportplatz mit Fußballplatz (Kunstrasen, Tribüne), Basketballplatz und Fitnessgeräte
- Galerie mit verschiedenen Geschäften, Fastfood-Läden und WC



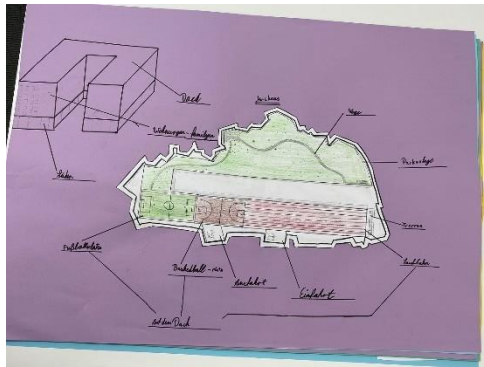
- Quartier Wohnbebauung (5 Gebäude für insg. 22 Personen)
- 2 zentrale Parkplätze
- Erschließung durch Kreisverkehr
- Quartier Supermarkt, Hausarzt, Bäckerei
- viel Grünfläche
- Quartier Park mit Grünflächen, gemütlichen Bänken, Bäumen, Brunnen



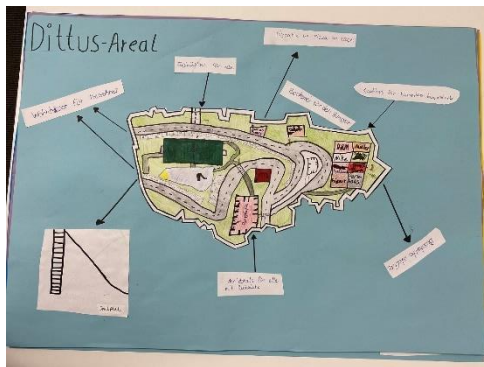
- Familienhaus mit 6 Familien
- Einkaufszentrum mit Parkplatz
- Luxuswohnhaus mit Terrasse und Pool
- Hochhaus für mehrere Familien
- viel Grünfläche
- Blumenbeete
- Spielplatz mit Rutsche und Klettergerüst
- Straßen um Quartier, innen Wege zur fußläufigen Erschließung
- Restaurant
- Ententeich
- Metzgerei, Bäckerei



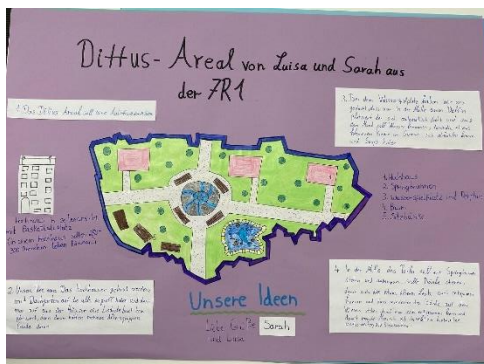
- Park mit Bänken, Bäumen und Brunnen
- Straßen für alle Verkehrsmittel, Fuß- und Radweg getrennt
- Spielplatz für Kleinkinder mit Rutsche, Klettergerüst, Sandkasten
- KiTa
- Hochhäuser
- Parkhäuser
- verschiedene Shops und Restaurants zum Essen
- Polzeiwache
- Volksbank
- 2 Kirchen (Evang. und Kath.)
- dm, Rewe, H&M



- Parkanlage mit Wegen
- Tiefgarage unter gesamten Quartier
- Hochhaus mit Läden im EG, Wohnungen in den OGs und über Treppe Zugang zu Flachdach mit Basketballplatz, Fußballplatz und Laufbahn (Tartanbahn)



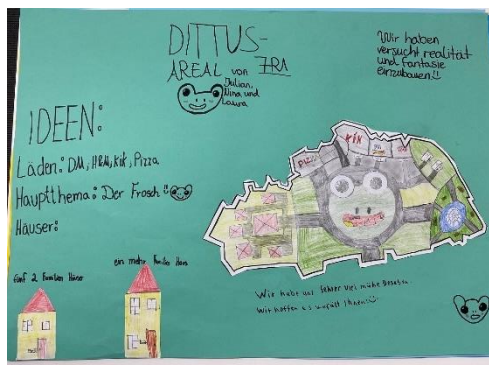
- Wohnhäuser
- Fußballplatz
- Pizzeria
- Bäckerei
- Kaufhaus für Klamotten, Essen und mehr
- Bushaltestelle
- McDonald's mit Parkplatz
- Spielplatz



- Areal als Autofreie Zone und großer öffentlicher Park mit Sitzgelegenheiten, Bäumen und Wasserspielplatz
- Hochhäuser (250 – 300 Personen) mit öffentlichen Dachgärten (Nutzung bspw. Baskebtallfeld) und einer Eisdielen
- Mittig in Park Springbrunnen mit Bänken



- ohne textlichen Erläuterungen



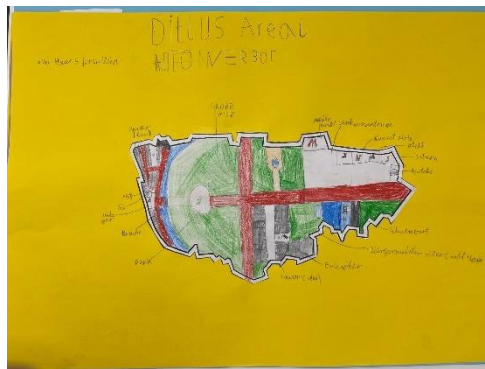
- Hauptthema: Frosch → spiegelt sich in Straßenzügen und Freiraumgestaltung wieder
- Bereich mit Wohnhäusern: fünf 2-Familienhäuser, ein Mehrfamilienhaus
- Bereich als Park mit Wasserelement, Sitzgelegenheiten und Sportflächen
- Bereich mit unterschiedlichen Einkaufsläden (dm, H&M, KiK, Pizza, etc)
- Mittig Spielplatz mit Grünfläche



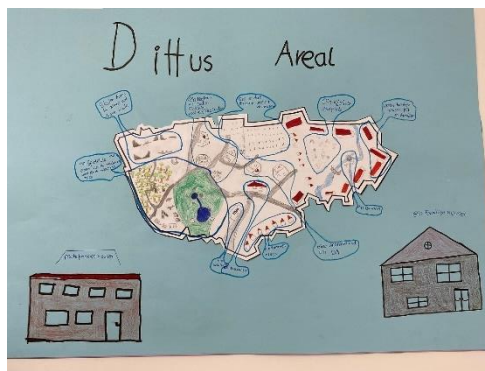
- Areal als autofreie Zone
- Spielplatz für Kleinkinder
- Wohnheim für alle Altersgruppen mit Parkplätzen
- alle Wege im Areal beleuchtet
- Einkaufsläden bspw. Saturn, New Yorker, Zara, Snipes und H&M
- Park mit Grünflächen, Bäumen, Sitzgelegenheiten und Fußballplatz



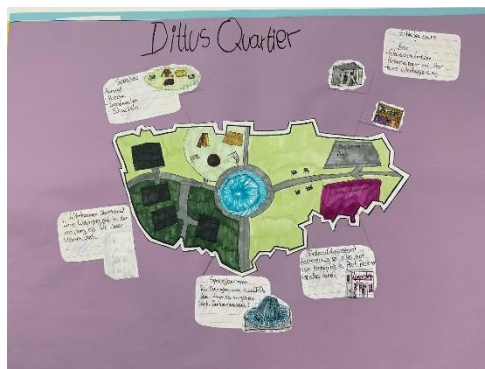
- Bereich mit Einfamilienhäusern
- Polizeirevier, Feuerwehr, ADAC
- Wohngebiet mit Grünflächen (Park), Spielplatz, Parkplätzen, Supermärkten (Bioladen, Kaufland), Restaurants und Einkaufsläden
- Tiefgarage unter Quartier
- Mitig Grünfläche mit Bäumen, Wasserelement und Wegen
- Apotheke und Krankenhaus
- Wohngebiet mit Hochhäuser (Einfamilien)
- Wohngebiet mit Möbelzentrum, Supermärkten (EDEKA, Lidl), Restaurant und Parkplatz



- Wohngebiet mit Mehrfamilienhäusern (6 Familien)
- Einkaufsmöglichkeiten (Penny, Eisdiele, Metzgerei)
- große Grünfläche als Park und
- Wasserlauf mit Brücke als Trennung zwischen Wohngebiet und Park
- Wohngebiet mit Einfamilien- / Reihenhäusern und Kindergarten
- Haus für Bürgermeister
- Schwimmbad
- Einkaufszentrum mit MediaMarkt, Apotheke, Saturn, Aldi



- Skateplatz
- Spielplatz, Park mit Bäumen, Wiesen, Teich
- Einkaufsmöglichkeiten: Bäckerei, Eisdiele, Pizzeria, Bioladen
- PKW inkl. E-Auto Parkplatz
- Wohngebiete (Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser) mit kleinem Spielplatz, Wasserlauf und Brunnen
- Apotheke, dm, Discounter, Schuhladen



- Areal als Park mit Springbrunnen (inkl. farbige Nachtbeleuchtung) mittig
- Bereich mit Spielplatz (Karussell, Rutsche, Sandkasten, Schaukel)
- Bereich mit Wohnhäusern (Hochhaus)
- Bäckerei (Augenstein)
- Bubble Tea Bar



- Park mit Brunnen
- Einkaufs- und Supermärkte (Taco Bell, McDonald's, Kaufland, Dönerladen, Arcade mit Spielautomat, 7Eleven) inkl. Parkplatz
- großer Spielplatz
- Fußballfeld
- Hochhaus



- Fußballplatz
- Supermarkt (Lebensmittel bspw. Rewe), Post, Imbiss, Bäckerei
- Wohngebiet mit Solaranlagen auf Dächern
- Zentral: Spielplatz, Park mit Springbrunnen
- Blumenbeete
- Café mit Außengastronomie
- Bushaltestelle
- Einkaufsmöglichkeiten (Kleidung bspw. Zara, Kunterbunt Schreibwarenladen)
- Parkplatz für Einkaufsmöglichkeiten



- Areal als autofreie Zone
- Zentral: Park mit Brunnen, Eisdiele, Sitzmöglichkeiten, Kiosk, Wasserspielplatz, Spielplatz, Grillplatz (Treffpunkt)
- Wohngebiet mit Doppelhäusern (je Doppelhaushalte vier Parteien), Mülltonnen
- Einkaufszentrum mit Solardach (Tierhandlung, Nagelstudio, Aldi, Freiseur, Supermarkt, Bäckerei, Metzgerei, Second-Hand-Laden, Café, Drogerie)



- Areal als autofreie Zone, Randbereich
- Park mit Spielplatz (Sandkasten, Schaukel, Rutsche), Brunne, Bänken, Bäumen (für Hunde erlaubt)
- Wege mit Kies
- Fußball- und Basketballplatz (eingezäunt)
- Sportgeräte für Kinder
- Einkaufsläden (Lotto, Eisdiele, New Yorker, Apotheke, Fischladen, Pizzeria, McDonald's)
- Hochhäuser (8 Stockwerke, 8 Familien) mit Parkplatz und Grünflächen



- Sparkasse
- Spielhalle für Kinder
- Haus
- Pizza-Automat
- Wiese für Hunde etc. (kein Hundeklo)
- Weg für Fußgänger im Gebiet
- Wohnblöcke
- Supermarkt
- Graffiti
- Straßen teilweise im Gebiet
- Parkplatz inkl. Parkplatz für Elektroauto
- Fußballfeld mit Käfig + Tor und Basketballplatz



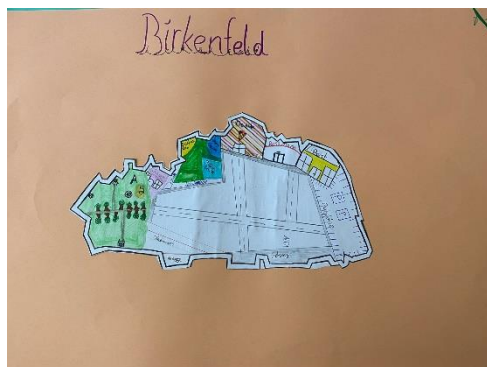
- Jobcenter
- Fußballfeld
- Straßen
- dm-Markt mit Parkplatz inkl. Behindertenparkplatz



- Grünflächen
- Dönerladen
- Wohnhaus
- Schwimmbad
- Spielplatz
- Parkplätze
- Snackautomat
- Teich
- Basketballplatz
- Trinkbrunnen im Grün
- Toiletten
- Fußballplatz



- Wohnheime
- Sparkasse
- Subway
- Parkplätze
- Brunnen mit Wasser
- Neuer Bäcker (Reisch)
- Büroland
- Supermarkt (damit die älteren Menschen nicht mehr so weit laufen müssen)
- Burger King
- Kiosk mit DHL / Post
- Bänke mit Ladestation und Palmen aus Plastik
- Freies WLAN im Gesamtgebiet
- großflächige Wiesen
- Drogeriemärkte
- Wege / Straßen



- Grünfläche, Bäume
- Bäckerei
- Schwimmbad mit Essen, großem Becken, Baby-Becken, Wiesen, Sandkasten
- Eisdiele
- Rossmann
- Post
- Parkplätze
- Restaurant mit Terrasse
- ALDI
- Gehweg, Straßen



- Edeka
- Lotto
- H&M
- Grünfläche
- Wasserfläche



- Fußballfeld
- Bänke

Ludwig-Uhland-Schule, Klassen 7 – für den schnellen Leser:

Klassenweise setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Begriffspaaren „Städtebau und Identität“, „Freiraum und Mobilität“ und „Wohnen und Versorgung“ auseinander – eine Herausforderung für alle Beteiligten. Anschließend diskutieren und klären die Klassen die jeweilige Bedeutung der Begriffspaare und halten Schwerpunkte als Grundlage für die stadtplanerische Darstellung fest.

Im neuen Dittus-Areal...

... soll sich jeder wohl und willkommen fühlen. Egal ob jung oder alt, mobil oder eingeschränkt, Birkenfelder oder nicht – es soll ein Ort für alle werden. (Städtebau und Identität)

... soll die Fläche möglichst gut genutzt werden. Einzelne Bereiche sollen unterschiedliche Funktionen erfüllen, Frei- und Grünräume sollen eine zentrale Rolle spielen. (Freiraum und Mobilität)

... soll ansprechender Wohnraum entstehen. „Was brauchen wir, welche Versorgungsmöglichkeiten soll es geben?“ – diese Fragen wollen die Gruppen beim Thema Versorgung beantworten. (Wohnen und Versorgung)

Im Kunstunterricht werden die Leitsätze in konkrete Planungen übersetzt. In kleinen Gruppen wird gezeichnet, gemessen, gemalt, neugedacht, begrünt und fantasiert. Die städtebaulichen Skizzen werden abschließend in kurzen Texten, Legenden oder Stichworten erklärt und begründet. Durch die Vielfalt an Ideen und Entwürfen wird das Potenzial für dieses Fleckchen Erde bildhaft verdeutlicht.

3.3 Im Gespräch mit Bürgermeister Steiner

Neben den kreativen Ergebnissen hatten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit im direkten Gespräch mit der Verwaltung auf einzelne Punkte einzugehen, die ihnen besonders am Herzen lagen. Planungsbausteine wie Grünanlagen, Wasser in Form von Brunnen, Orte mit hoher Aufenthaltsqualität und eine differenzierte Betrachtung von unterschiedlichen Wohn- und Versorgungsformen im Dittus-Areal zeigen sich in den Arbeiten.

4 Weitere Schritte

Die Ergebnisse der Beteiligung der Kinder- und Jugendeinrichtungen sind in diesem Ergebnisbericht dokumentiert.

Alle Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zur Entwicklung des „Dittus-Areals“ werden in der Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2024 den Gemeinderäten vorgestellt.

Die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler werden zusammen mit den Ergebnissen des Bürgerworkshops (Infomarkt mit Themeninseln am 07. Oktober 2023) im Zuge einer öffentlichen Ausstellung im März 2024 präsentiert. Die Ausstellung findet im Rathaus Birkenfeld vom 01. bis 08. März 2024 statt.

Im Anschluss an die Ausstellung wird voraussichtlich im April 2024 eine Klausurtagung des Gemeinderats geplant, um die Themen der Innenentwicklung in Birkenfeld voranzutreiben und den Beteiligungsprozess zum Dittus-Areal abzuschließen.

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern für ihre Bereitschaft den Wettbewerb in ihrer Unterrichtszeit zu bearbeiten und sich für dieses ortsbezogene Thema einzusetzen – dabei sind liebevoll, aufwändig und ideenreich gestaltete Arbeiten entstanden!

Als Anerkennung für die geleistete Arbeit der Kinder und Jugendlichen spendiert Bürgermeister Steiner allen Mitwirkenden bei nächster Gelegenheit Pizza.

5 Anlagen

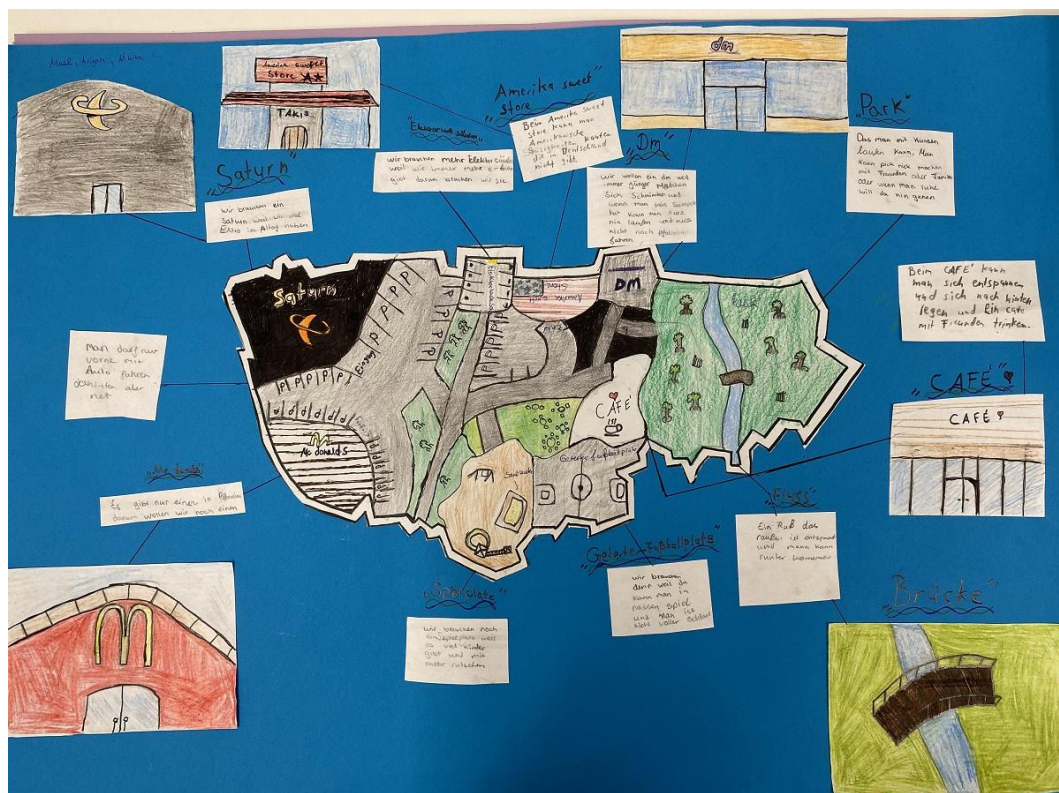
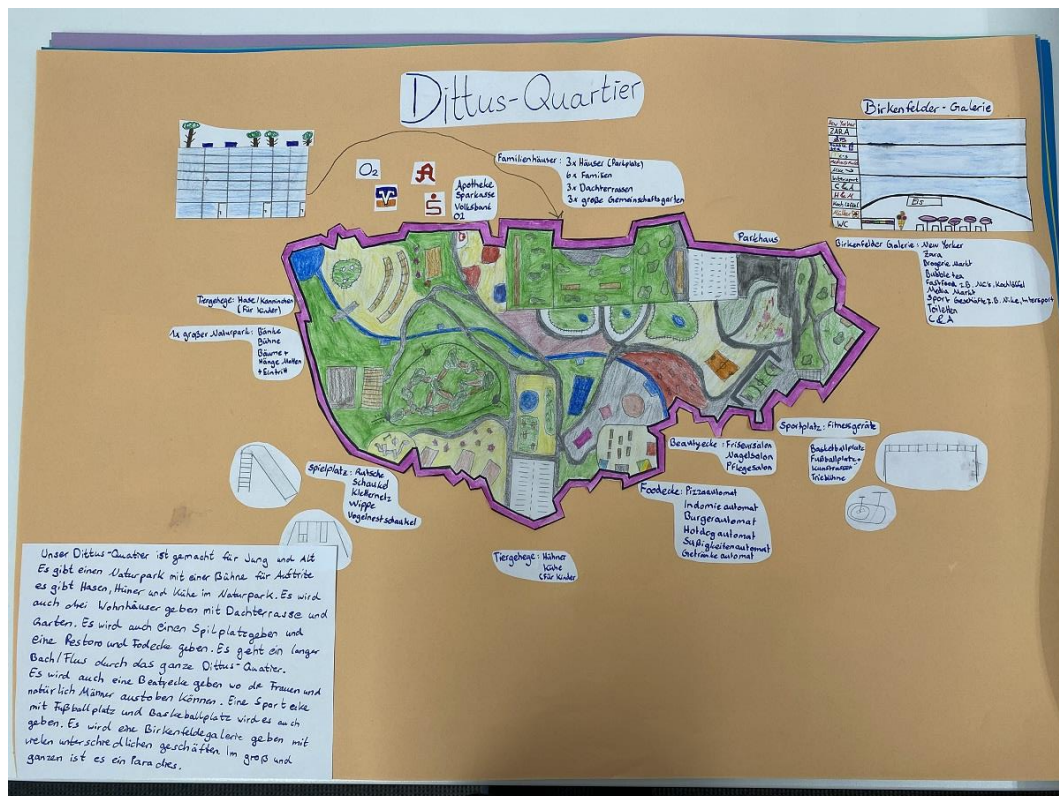
5.1 Impressionen Friedrich-Silcher-Schule, 2. und 3. Klassen

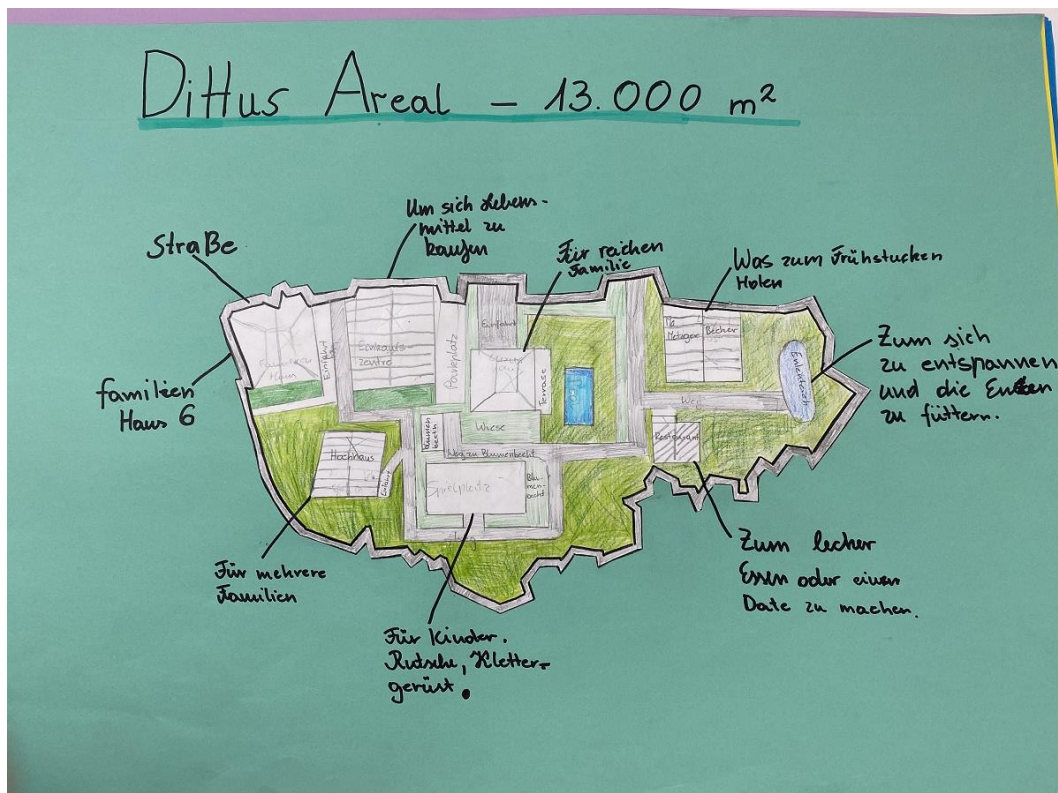


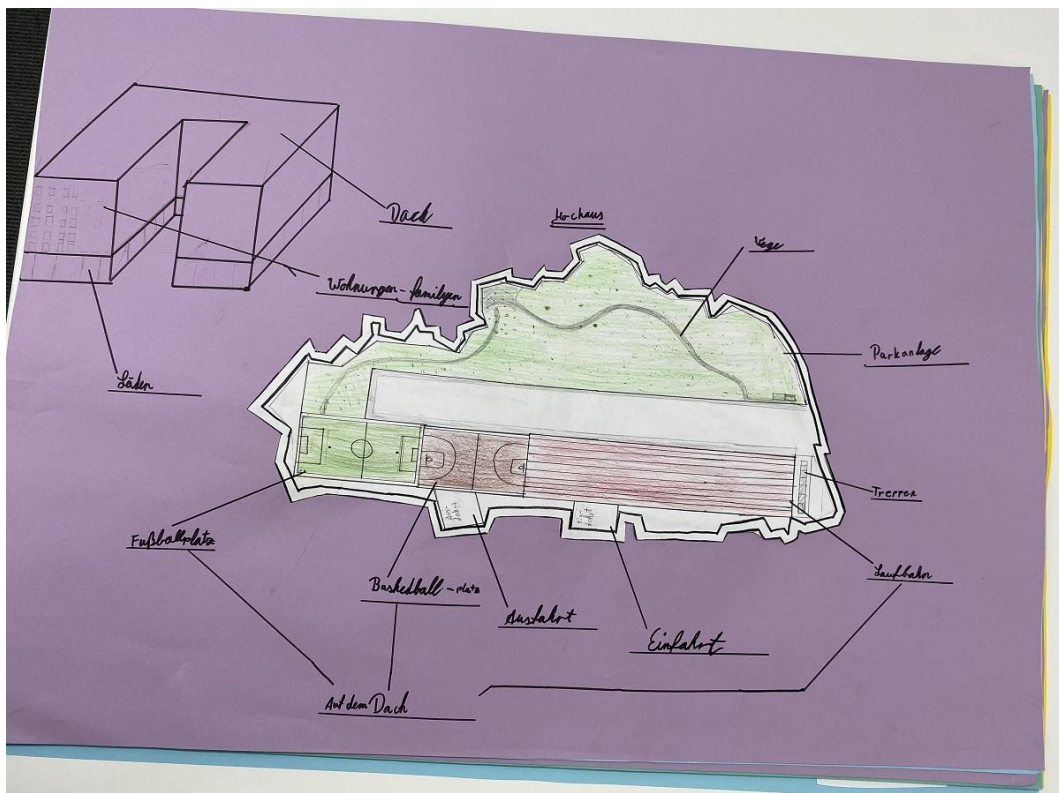
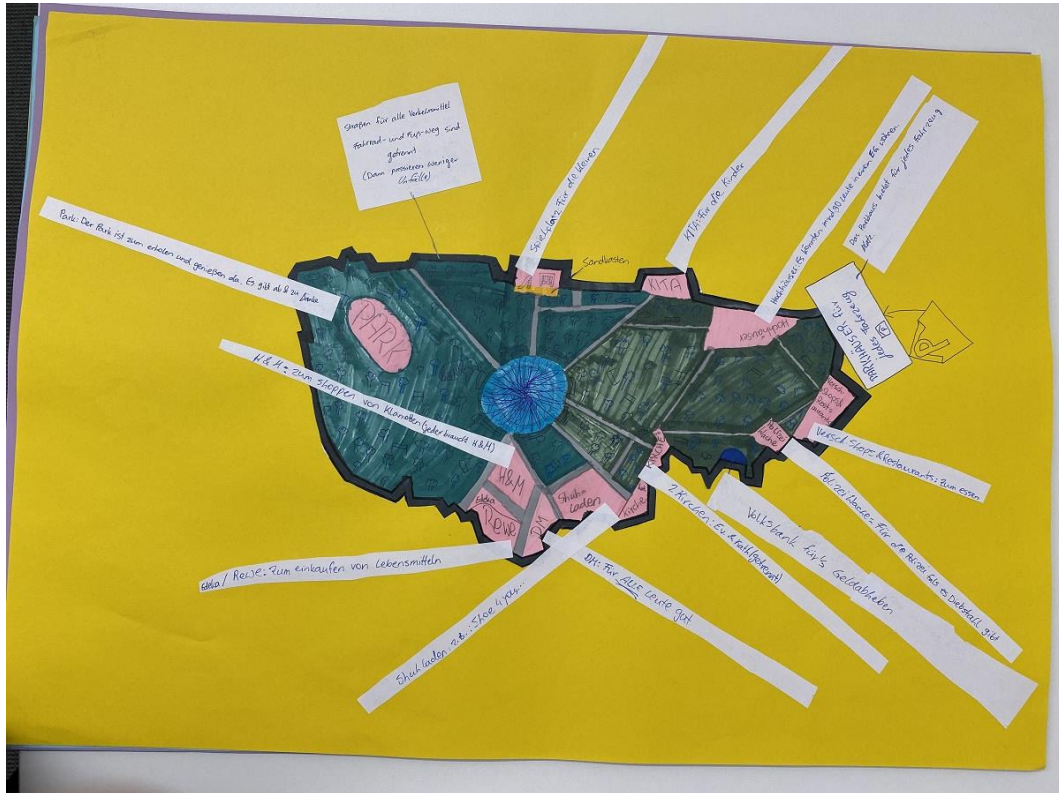
Ergebnisse 2. Klasse, Lapbook (Foto: Gemeinde Birkenfeld)

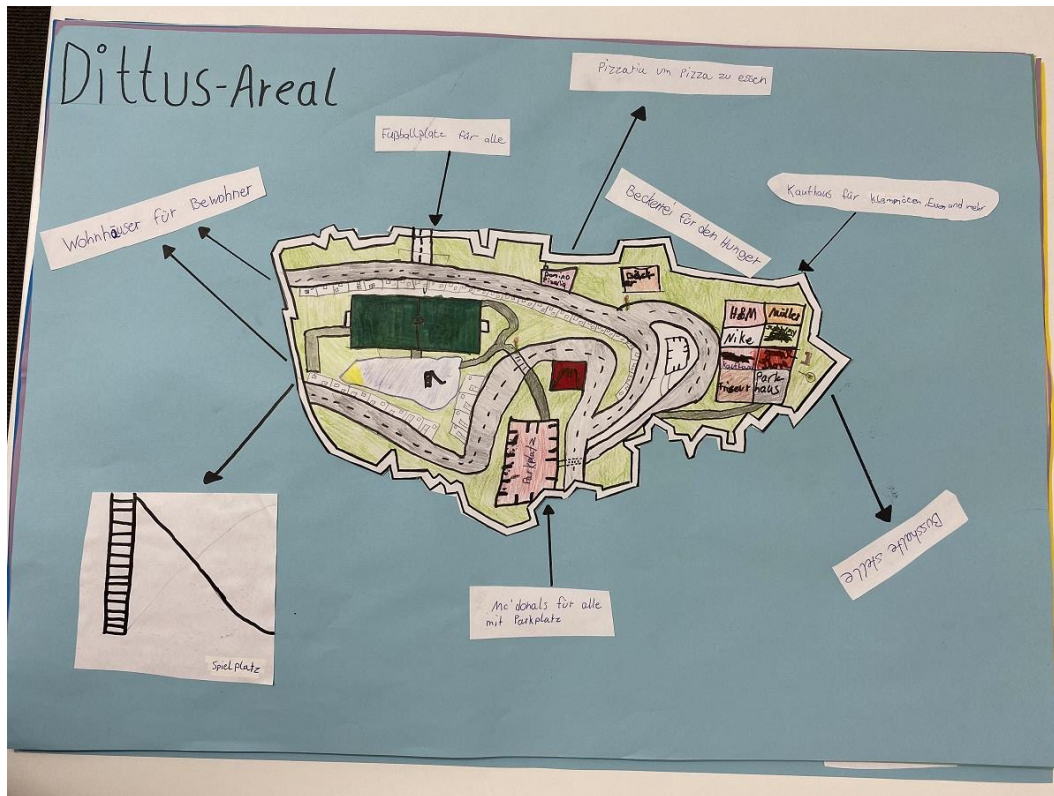


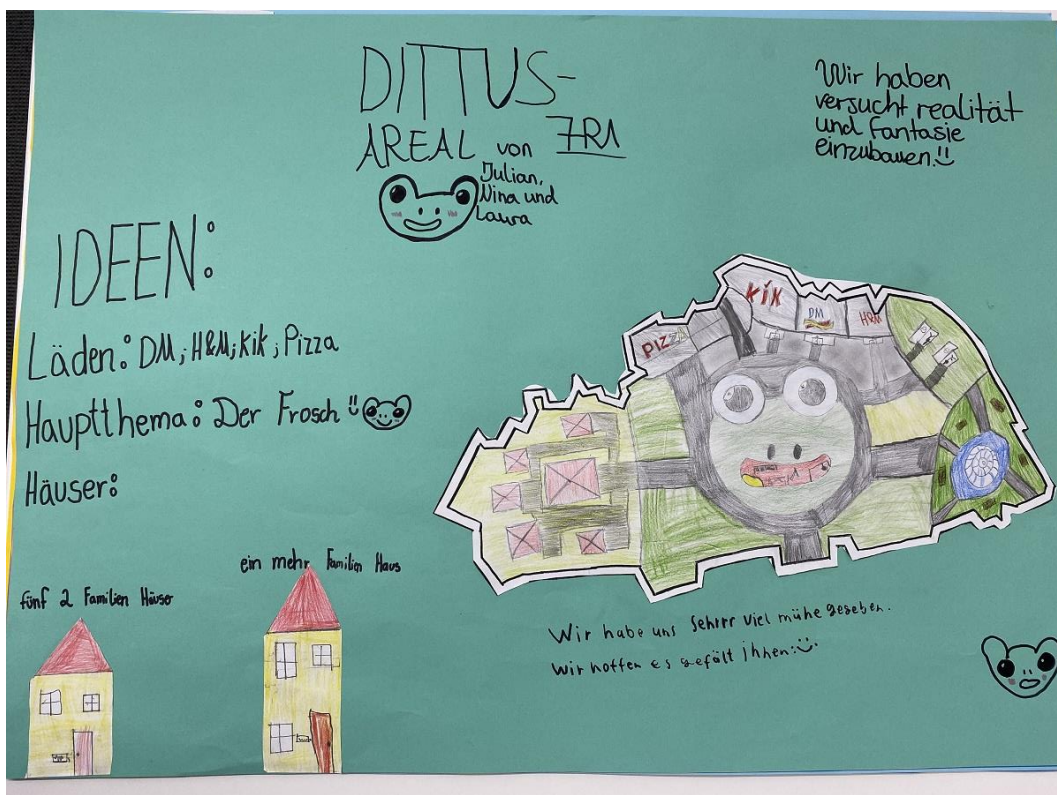
5.2 Impressionen Ludwig-Uhland-Schule, 7. Klassen

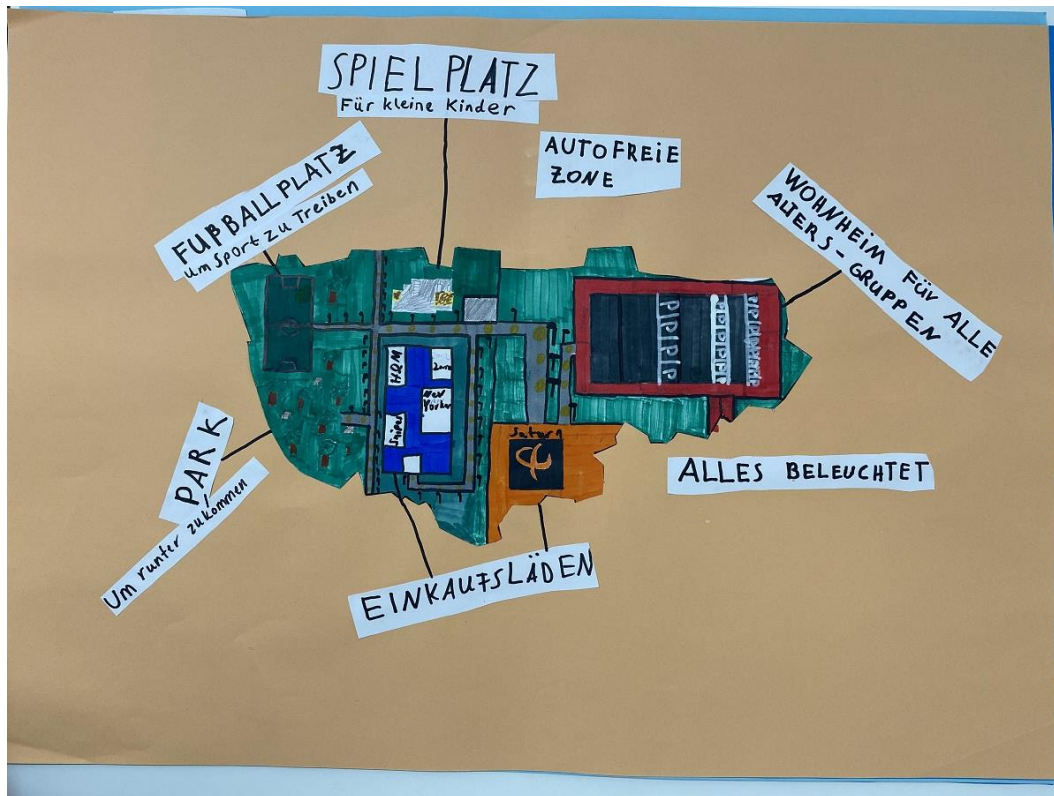


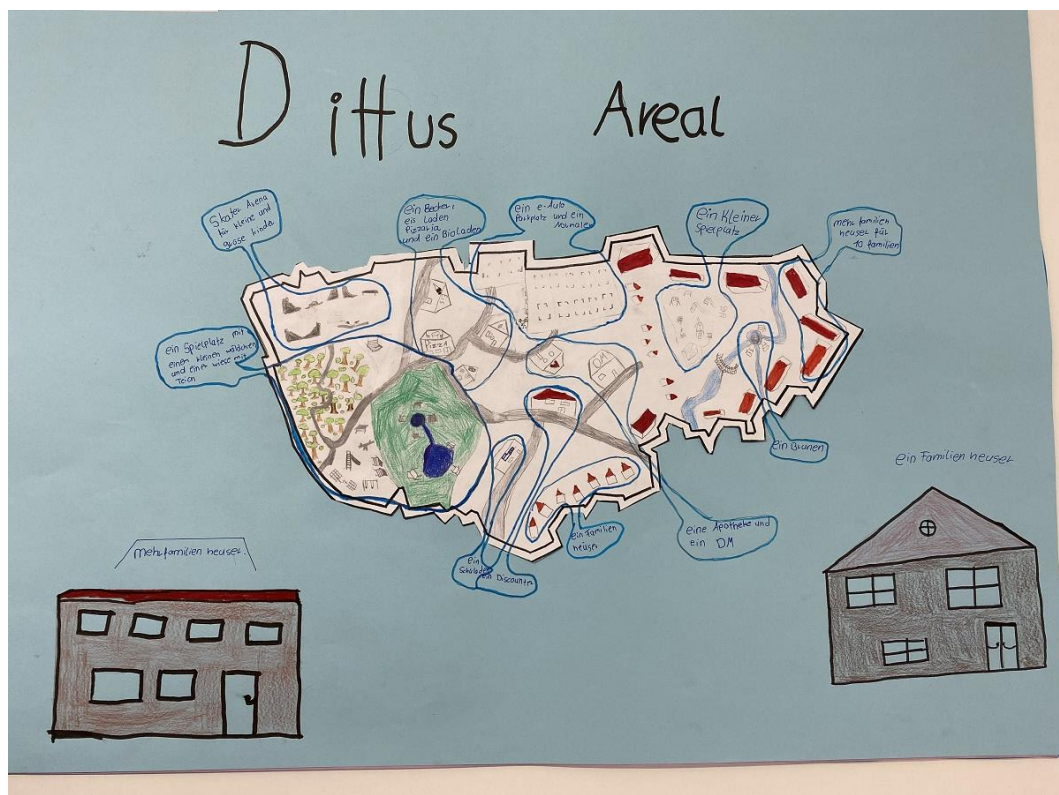
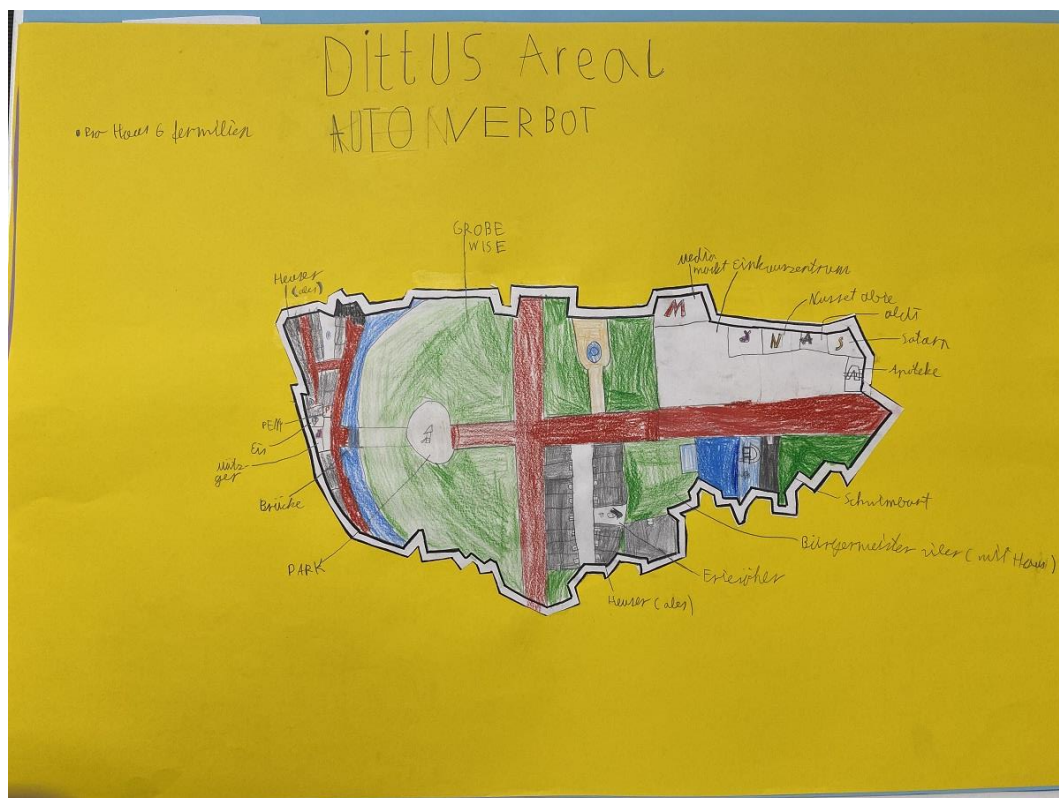


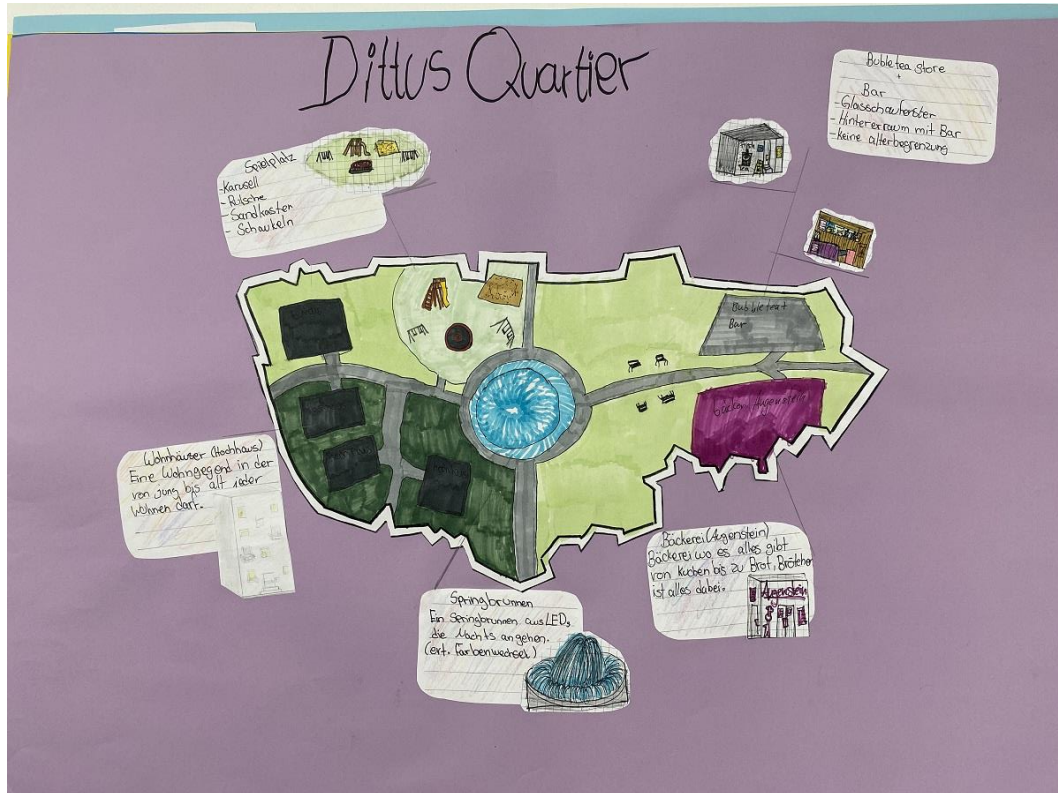


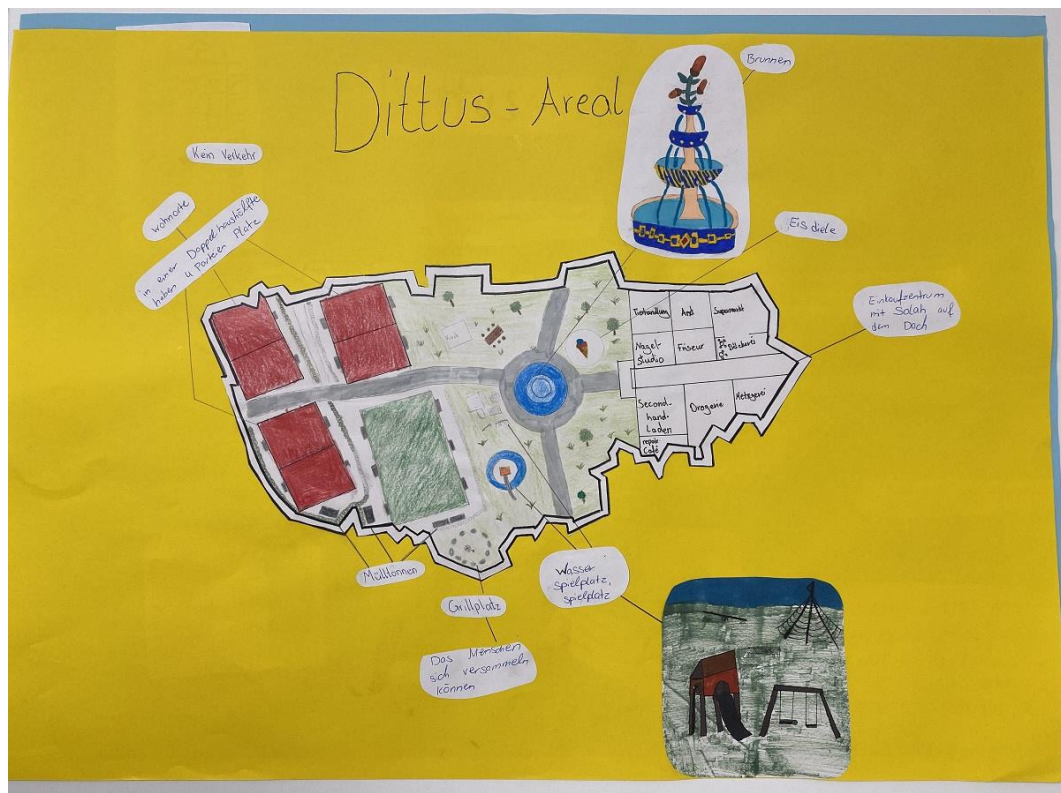
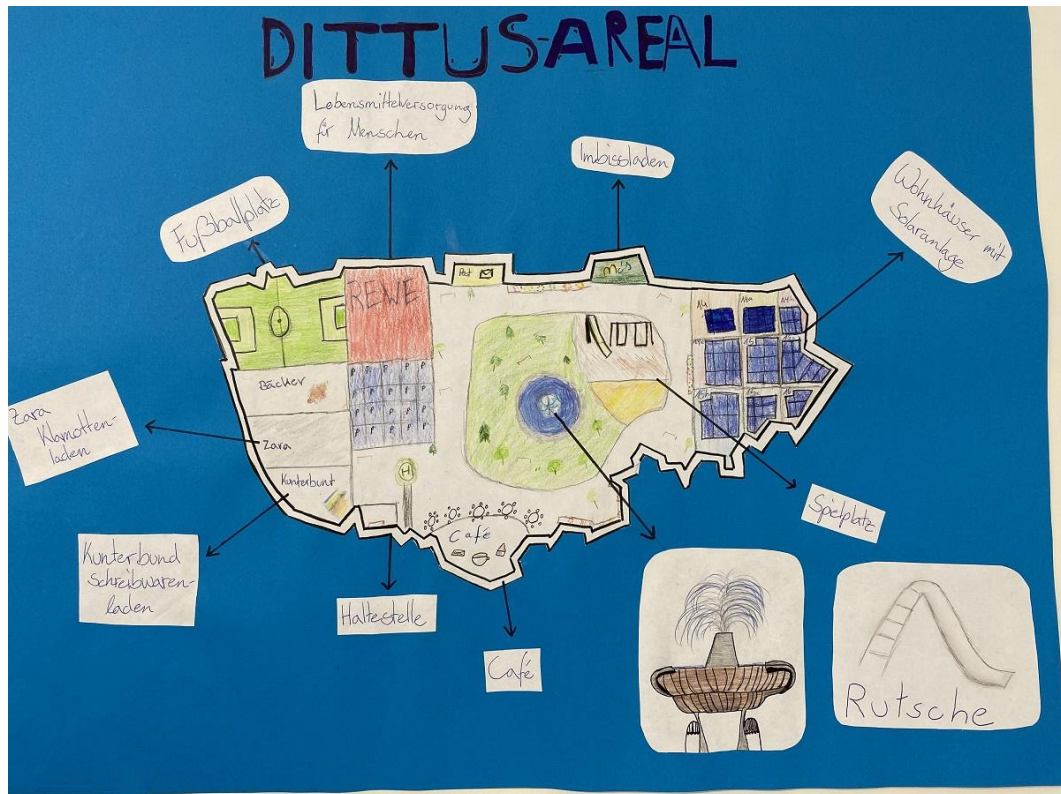


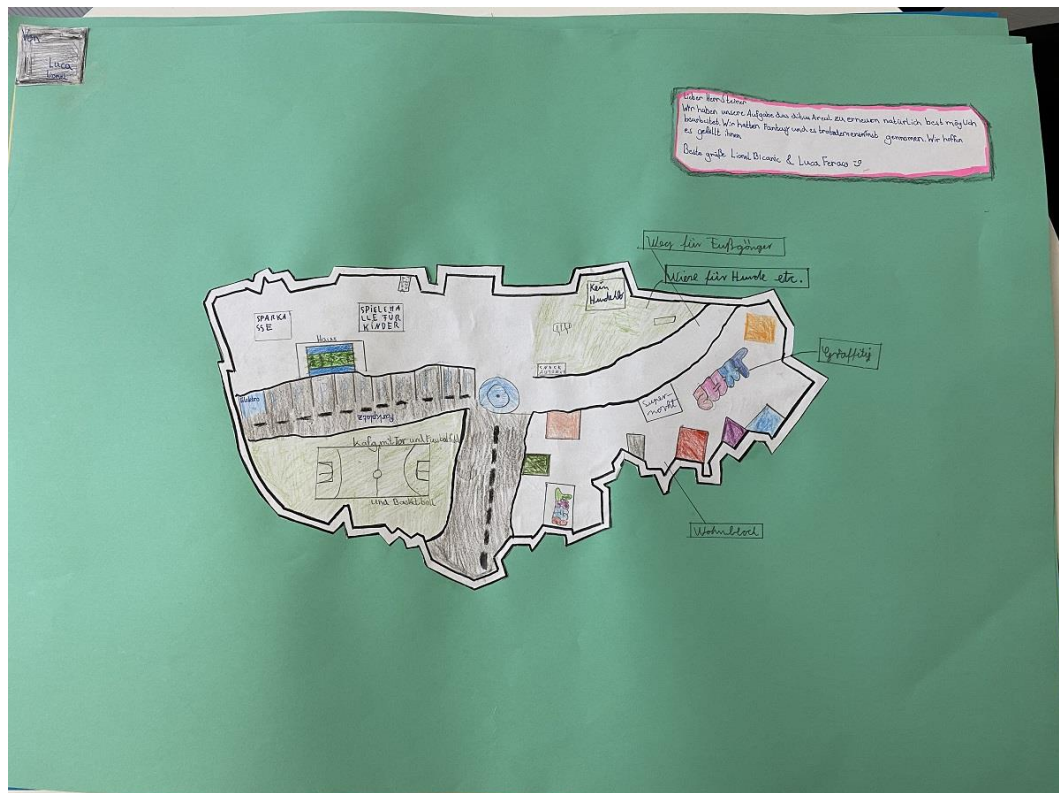
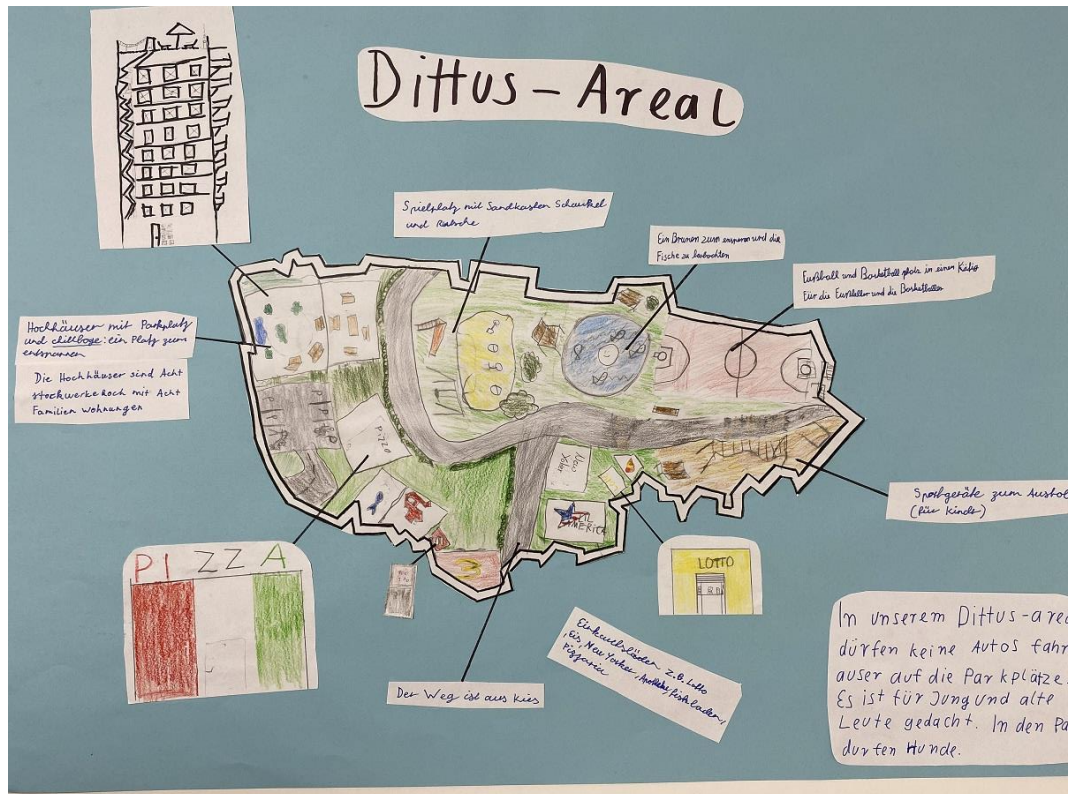


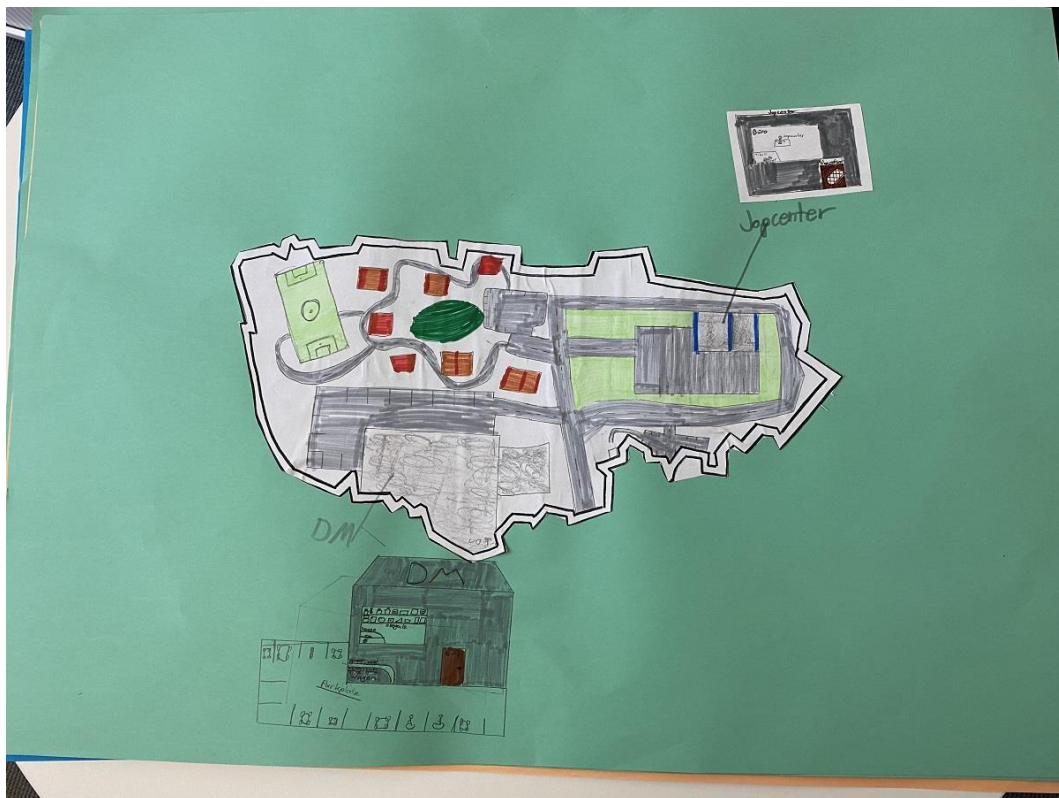




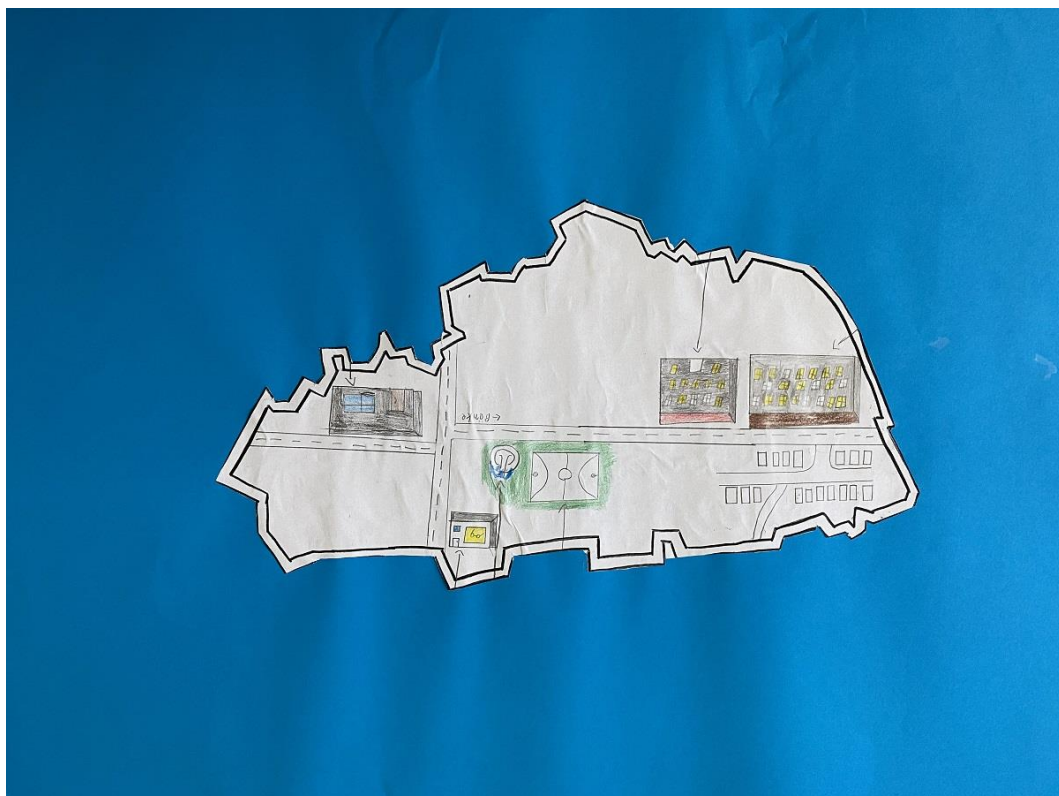












Ergebnisse 7. Klassen (Foto: Gemeinde Birkenfeld)